

INFOBLATT

Erweiterte Führungszeugnisse (FZ) - Ferienprogramm

Wichtiger Hinweis für alle!

Erweiterte Führungszeugnisse, **die bereits vorhanden sind, dürfen nicht älter als 5 Jahre sein und neu ausgestellte Zeugnisse nicht älter als 3 Monate.**

Vereine

Die Einsicht und Kontrolle der Führungszeugnisse werden hiermit an die Vereine delegiert.

- 1.) Der Träger / Verein hat gem. §72a SGB VIII die persönliche Eignung von Personen, die Aufgaben in der Kinder- und Jugendhilfe wahrnehmen, durch Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses gemäß §30a Abs.1 BZRG zu überprüfen.
- 2.) Vereine können per Personenliste (Antrag für größeren Personenkreis) das erweiterte Führungszeugnis gem. §30a Abs. 2 BZRG beim jeweiligen Einwohnermeldeamt der jeweiligen Wohnadressen beantragen. Das erweiterte Führungszeugnis wird den einzelnen Personen zugestellt.
- 3.) Alle ehrenamtlich tätigen Personen aus dem Verein sind aufgefordert das erweiterte Führungszeugnis gemäß §30a Abs.1 BZRG dem Verein/Träger vorzulegen.
- 4.) Nachdem die erweiterten Führungszeugnisse dem Verein nachgewiesen wurden, muss der Verein die Personenliste (Nachweis Personenkreis) mit dem Hinweis „Die jeweiligen Personen, die Liste, sind ehrenamtlich beim Verein/Träger für das Ferienprogramm der Stadt Schwabmünchen tätig und haben jeweils ein gültiges erweitertes Führungszeugnis vorgelegt. Es liegt kein Tätigkeitsausschluss nach §72a SGB VIII vor.“ per Unterschrift bestätigen und dem Kulturbüro zusenden: Per E-Mail an d.hafner@schwabmuenchen.de oder per Post an das Kulturbüro.

Die Stadt bzw. das Kulturbüro behält sich das Recht vor, die Führungszeugnisse stichprobenartig zu überprüfen.

Privatpersonen

- 1.) Privatpersonen müssen das erweiterte Führungszeugnis beim jeweiligen Einwohnermeldeamt unter der Adresse, unter der sie gemeldet sind beantragen.
- 2.) **Wie geht das?** Dazu gibt es das Formular „Bestätigung zur Vorlage beim Einwohnermeldeamt.“ Dieses muss vom Kulturbüro unterschrieben werden, um zu bestätigen, dass Sie dieses benötigen.

Bitte beachten Sie die Laufzeit und das Ausstellungsdatum, siehe obigen „Wichtiger Hinweis für alle!“.

Das bedeutet, wenn Sie noch nie ein erweitertes Führungszeugnis hatten, sollten Sie **dies 2 Monate vor Beginn ihrer Veranstaltung beantragen**. Mögliche geringe anfallenden Gebühren sind von Ihnen zu bezahlen.

- 3.) Das erweiterte Führungszeugnis ist dann dem Kulturbüro zur Einsichtnahme vorzulegen.

Kommerzielle Anbieter

Kommerzielle Anbieter müssen sicherstellen, dass ihre Mitarbeiter/-innen ebenfalls ein gültiges erweitertes Führungszeugnis nachweisen. Eine Liste der entsprechend tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vor- Nachname/Adresse) für das Ferienprogramm Schwabmünchen ist zu erstellen.

Auf dieser Liste hat die Geschäftsführung per Datum/Ort und Unterschrift und folgendem Hinweis zu bestätigen, *„dass für die genannten Personen laut vorliegenden Erweiterten Führungszeugnissen/Erweitertem Führungszeugnis kein Tätigkeitsausschluss nach §72a SGBVIII vorliegt“*.

Dies ist dann per E-Mail an d.hafner@schwabmuenchen.de oder per Post an das Kulturbüro zu senden.

Auch hier behält sich die Stadt bzw. das Kulturbüro das Recht vor, die Führungszeugnisse zur Einsichtnahme zu überprüfen.

Falls kurzfristig jemand einspringt, der im Vorfeld kein Führungszeugnis vorlegen kann, sollten die Person eine **Selbstverpflichtungserklärung** unterschreiben. Die Selbstverpflichtungserklärung finden Sie im Anschluss.

Anlagen

- **Verein:** Musterliste - Antrag für erweitertes FZ für größere Personenkreise
- **Privatpersonen:** Bestätigung zur Vorlage bei jeweiligen Einwohnermeldeamt
- **Selbstverpflichtungserklärung:** bei kurzfristigem Einsatz ohne FZ

Erweitertes Führungszeugnis für größeren Personenkreis – Antragsliste für VEREINE

Bitte diese untenstehende Liste nach Meldeadressen sortieren und beim jeweiligen EWO (Einwohnermeldeamt) einreichen:

Hiermit wird bestätigt, dass der Träger / Verein gem. §72a SGB VIII die persönliche Eignung von Personen, die Aufgaben in der Kinder- und Jugendhilfe wahrnehmen, durch Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses gemäß §30a Abs.1 BZRG zu überprüfen hat.

Die jeweiligen Personen sind ehrenamtlich beim Verein/Träger für das Ferienprogramm der Stadt Schwabmünchen tätig und sind aufgefordert das erweiterte Führungszeugnis gemäß §30a Abs.1 BZRG dem Verein/Träger vorzulegen.

Die Liste enthält Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Adresse und Unterschrift der ehrenamtlich tätigen Personen im Kinder- und Jugendbereich. Bestätigt vom Vorstand des Vereins per Unterschrift, dass diese Personen beim Verein ehrenamtlich tätig sind und ein erweitertes Führungszeugnis benötigen.

Vor- und Nachname	Geb.datum	Straße / Nr.	PLZ / ORT	Unterschrift

Hiermit bestätige ich als Vorstand des Vereins (Vereinsname):

..., dass alle o.g. Personen ehrenamtlich im Verein tätig sind und ein erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30a BZRG benötigen.

.....
Ort/ Datum

Name des Vorstands in Druckbuchstaben

Unterschrift Vorstand

Bestätigung des Vereins der FZ für größeren Personenkreis -

Hiermit wird bestätigt, dass der Träger / Verein gem. §72a SGB VIII die persönliche Eignung von Personen, die Aufgaben in der Kinder- und Jugendhilfe wahrnehmen, durch Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses gemäß §30a Abs.1 BZRG zu überprüfen hat.

Die jeweiligen Personen sind ehrenamtlich beim Verein/Träger für das Ferienprogramm der Stadt Schwabmünchen tätig und haben dem Verein das erweiterte Führungszeugnis gemäß §30a Abs.1 BZRG dem Verein/Träger vorgelegt.

Die Liste enthält Vor- und Nachname, Geburtsdatum, der ehrenamtlich tätigen Personen im Kinder- und Jugendbereich. Hiermit bestätigt der Vorstand des Vereins, dass folgende Personen beim Verein ehrenamtlich tätig sind und ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt haben.

[illegible]

Vorstand des Vereins (Vereinsname):

Ort/ Datum

Name des Vorstands in Druckbuchstaben

Unterschrift Vorstand

Selbstverpflichtungserklärung

Name des Trägers / Vereins

Anschrift des Trägers / Vereins

Frau / Herr _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft _____

Ich bin als Ehrenamtliche/r beim oben genannten Träger in der Jugendarbeit eingesetzt und erkläre ausdrücklich, dass ich nicht wegen Verletzung der Fürsorge- und Erziehungspflicht (§171StGB), Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§174-174c, 176-180a, 181a, 182-184f StGB), Misshandlung von Schutzbefohlenen (§225 StGB) oder Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§232-233a, 234, 235, 236 StGB) verurteilt bin.

Das erweiterte Führungszeugnis nach §72 a SGB VIII konnte ich aufgrund der kurzfristigen Teilnahme als Jugendleiter/in beim oben genannten Träger nicht beantragen.

Ich verpflichte mich, im Falle eines längerfristigen Engagements das erweiterte Führungszeugnis beim oben genannten Träger nachzureichen.

Ort, Datum

Unterschrift Betreuer/in

Ort, Datum

Unterschrift Träger